



MIC III

Bis zum 31. Dezember 2018 haben Sie die Möglichkeit, sich nach den alten Kriterien zu zertifizieren.

Bitte prüfen Sie genau, ob Sie die **Voraussetzungen für den 1. Zugangsweg** erfüllen.

Der 2. Zugangsweg ist für MIC-Operateure, die durch hochspezialisierte OP-Verfahren eine national und international besondere Expertise erlangt haben.

Diese innovative Tätigkeit ersetzt die quantitativen MIC-III-Kriterien des 1. Zugangsweges. Bitte reichen Sie nur OP-Berichte ein, die nach Ihrer Antragstellung für MIC II erstellt wurden. Es dürfen keine Berichte eingereicht werden, die Sie schon für MIC II genutzt haben.

MIC III (1. Zugangsweg)

- Mitgliedschaft in der AGE
- Nachweis MIC I und II
- Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 800 laparoskopischen Eingriffe im Laufe von 5 Jahren aus dem folgenden Repertoire, wobei mindestens 4 verschiedene Operationstypen beinhaltet sein müssen:
 - Endoskopische Form der Hysterektomie (Ausschluß diagnostische LSK + vaginale HE),
 - Myomenukleation (Ausschluß gestielte Myome),
 - Lymphadenektomie,
 - Resektion rektovaginaler Endometriose,
 - Suspensionsoperation,
 - organerhaltende Exstirpation von Ovarialtumoren (Ausschluß Behandlung funktioneller Ovarialzysten),
 - organerhaltende Operation Tubargravidität
- 100 hysteroskopischen Eingriffen im Laufe von 5 Jahren, wobei mindestens 3 verschiedenen Operationstypen beinhaltet sein müssen:
 - Myomresektion, Polypresektion, Septumdissektion,
 - hysteroskopische Endometriumablation, intrauterine Adhäsiolyse bei Adhäsionen III°-IV° nach ESGE
- Hospitation an mindestens 10 Arbeitstagen an einem oder mehreren Ausbildungszentren der AGE oder Leiter eines ernannten AGE-Ausbildungszentrums (innerhalb der letzten 5 Jahre)
- Teilnahmebestätigungen für mindestens fünf der folgenden Veranstaltungen:
 - AGE-Jahrestagung
 - Tagung des FOG "Forum Operative Gynäkologie"
 - DGGG Kongress
 - ESGE Jahrestagung
 - Jahrestagung des VAAO



MIC III (2. Zugangsweg)

- Mitgliedschaft in der AGE
- Nachweis MIC I und II
- Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 400 operative Laparoskopien
- 30 % (120 der 400 Operationen) spezialisierte Prozeduren, darunter mindestens 5 der folgenden:
 - Hysterektomie
 - Myomenukleation
 - Kolposuspension
 - Tief infiltrierende Endometriose
 - Rekonstruktive Tubenchirurgie
 - Fehlbildungen
 - Lymphonodektomien
- 50 operative Hysteroskopien
- Teilnahme an mindestens 5 der folgenden Veranstaltungen
 - AGE-Jahrestagung
 - Tagung des FOG "Forum Operative Gynäkologie"
 - DGGG Kongress
 - ESGE Jahrestagung
 - Jahrestagung des VAAO **oder**
 - 5 Hospitationen an einem oder mehreren AGE-Zentrum/-zentren innerhalb der letzten 5 Jahre
- Spezifische Aus- und Fortbildungstätigkeit
- Mindestens 2 der folgenden Merkmale müssen schriftlich nachgewiesen werden.
 - Ausbildung von Operateuren mit MIC-Abschluss
 - Mitwirkung an Kursen der AGE als Operateur
 - wiederholte Vortragstätigkeit bei AGE-Veranstaltungen
- Tätigkeit zur Förderung der Weiterentwicklung der gynäkologischen Endoskopie.
- Mindestens 3 der folgenden Merkmale müssen erfüllt sein:
 - aktuelle Publikationstätigkeit
 - Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Endoskopie (z. B. Lehrbuch)
 - Aktuelle gutachterliche Tätigkeit,
 - Mitwirkung in Gremien der AGE
 - Mitwirkung bei der Erstellung von Leitlinien der AGE



ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNÄKOLOGISCHE
ENDOSKOPIE

Re-Zertifizierung MIC III

Wir empfehlen, die Rezertifizierung vor Ablauf des 5. Jahres einzureichen. Hierzu benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Mitgliedschaft in der AGE
- 800 operative Laparoskopien, davon bis zu 50% als Lehrassistenz möglich
- 50 operative Hysteroskopien, davon bis zu 50% als Lehrassistenz möglich
- Teilnahmebestätigungen für mindestens vier der folgenden Veranstaltungen (innerhalb der letzten fünf Jahre):
 - Offizielle AGE-Jahrestagung
 - Tagung des „Forum operative Gynäkologie“
 - AGE-zertifizierte Veranstaltung